

Spotlight

Januar 2017

Methodenhandbuch für alle Unterrichtsfälle

212 Methoden für den Religionsunterricht

Franz W. Niehl, Arthur Thömmes, Kösel, 2014

Ein Klassiker der Vorbereitung des Religionsunterrichts in neuer Auflage: „212 Methoden für den Religionsunterricht“ bietet eine einzigartige Zusammenstellung von Anregungen für einen abwechslungsreichen, methodisch reflektierten und schülernahen Unterricht.

„Das ist ein leichtsinniges Buch. Alle anständigen Leute werden über uns die Nase rümpfen.“ Mit dieser kritischen Überlegung beginnt das kleine Zwiegespräch der beiden Verfasser, das dem Buch anstelle eines Vorwortes vorangestellt ist. Gewiss, die Gattung des Methodenbuchs hat insbesondere in Kreisen professioneller Unterrichtstheoretiker keinen ganz ungetrübten Ruf: Zu hoch wird oft das Risiko eingeschätzt, dass es zu einem falsch verstandenen Methodenzirkus von Lerntempoduell bis Fishbowl-Diskussion, zu einer Fokussierung auf die Hülle statt den Gehalt oder zu der irrtümlichen Annahme verführt, es könne eine einfache „Rezeptsammlung“ für gelingenden Unterricht geben.



Andererseits aber weisen die Autoren in ihrem Vorwort-Dialog auch darauf hin, wie ein recht verstandener und sinnvoller Umgang mit ihrem Werk aussehen könnte: Es geht eben nicht darum, fertige Rezepte für einen mühelosen Unterricht ohne Vorbereitung oder ein Schubladenprogramm für den Universaleinsatz ohne Berücksichtigung konkreter Lernsituationen anzubieten. Das Buch ist vielmehr wie ein Werkzeugkoffer, angefüllt mit Methodeninstrumenten, aus denen die Lehrperson für alle Bedürfnisse der unterschiedlichen Themen, Klassen, Materialien etc. das Passende auswählen kann.

Und als Werkzeugkoffer funktioniert es ganz hervorragend. In vielen Fällen wird die erfahrene Lehrperson bereits eigene Ideen für die Arbeit mit einem Text, Lied oder Bild haben. Aber wer im Methodenbereich nicht einfach beim Gewohnten und Althergebrachten bleiben will, wer nach neuen Wegen der Vermittlung sucht, der findet in den „212 Methoden“ ein wahres Ideenfeuerwerk für den Religionsunterricht.

Kein Rezeptbuch, das bei der Unterrichtsvorbereitung die eigene Reflexion und das Gespür für die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ersetzen würde. Aber ein Werkzeugkasten, der für alle didaktischen Situationen Methodeninstrumente an die Hand gibt und dazu ermutigt, im eigenen Tempo und nach eigenen Bedürfnissen Neues auszuprobieren und den eigenen Unterricht immer vielseitiger und abwechslungsreicher zu gestalten.

Die Suche wird erleichtert durch eine Gliederung, die nach verschiedenen Anlässen und Situationen im Religionsunterricht zu suchen erlaubt: von der Arbeit mit Bildern, Musik und Texten über das Sprechen, Schreiben und Gestalten bis hin zu handlungsorientierten, offenen, spielerischen und meditativen Methoden im Religionsunterricht ist alles dabei.

Werkzeugkasten und Ideenfeuerwerk

Der Normalfall der Nutzung des Buches wird vermutlich also darin bestehen, dass bei der Unterrichtsvorbereitung von einem bestimmten Materialstück (sei es ein Bibeltext, ein Kunstwerk, ein literarischer Text) ausgegangen und nach Methoden zur Arbeit damit gesucht wird. Denkbar ist aber auch der kreative Umgang, der auf eine Bewusstmachung des eigenen Methodenrepertoires und eine schrittweise Erweiterung desselben zielt. Und vielleicht kann ja die eine oder andere Methode – der „Überlebensrucksack“? Die Abfassung von „Antitexten“? Die „Reizwortaufgabe“ oder die „Talkshow“? – auch einfach Lust darauf machen, einmal etwas Neues im Unterricht auszuprobieren. Die Methodensammlung regt jedenfalls dazu an, mit den eigenen Schülerinnen und Schülern im Ablauf des Unterrichts und damit ja auch im Bereich der Kompetenzen, die erworben bzw. trainiert werden, Neuland zu beschreiten. Wie auch das Vorwort es den Leserinnen und Lesern mit auf den Weg gibt: „Vielleicht gewinnt der graue Schulalltag dann ein bisschen Glanz, und es entsteht Lust auf Neues.“ – „Ja, das wäre schön. Denn zufriedene Lehrerinnen und Lehrer haben zufriedene Schüler.“

Zielgruppe: PS, z. T. auch für OS geeignet

Signatur: PHFR 268.1 (06)